

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie auch in Mecklenburg-Vorpommern umsetzen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest, dass

1. der Beitrag von Mecklenburg-Vorpommern zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ungenügend ist und es deutlich größerer Anstrengungen bedarf, um den nationalen Beitrag zur Umsetzung der UN-Strategie zu unterstützen.
2. Mecklenburg-Vorpommern eines von wenigen Bundesländern ist, das bis heute auf eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie verzichtet und die Landesregierung an diesem Zustand trotz der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag nichts ändern will.
3. es notwendig ist, den Klimaschutz und nachhaltiges Handeln als Staatsziel in die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufzunehmen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. eine Nachhaltigkeitsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern als Beitrag zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten, die alle 17 Nachhaltigkeitsziele umfasst und diese bis zum 1. Juli 2019 dem Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. in dieser Nachhaltigkeitsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern konkrete Maßnahmen, Ziele und Zuständigkeiten festzulegen, die regelmäßig ein Mal pro Legislaturperiode überprüft und abgerechnet werden.

3. darüber hinaus gemeinsam mit den anderen norddeutschen Bundesländern Nachhaltigkeitsziele zu formulieren und dementsprechende gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen, um die besonderen Belange von Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen zu berücksichtigen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Die 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung, die am 25. September 2015 beim UNO-Nachhaltigkeitsgipfel der Staats- und Regierungschefs verabschiedet worden ist, stellt einen Meilenstein der internationalen Zusammenarbeit dar. Mit den 17 Nachhaltigkeitszielen, den Sustainable Development Goals (SDGs), hat sich die Weltgemeinschaft erstmals auf einen universalen und alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen einschließenden Katalog von festen Zeitzielen geeinigt, der die internationale Zusammenarbeit in zentralen Politikbereichen in den nächsten Jahrzehnten maßgeblich prägen wird. Dementsprechend novellierte die Bundesregierung die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2016. Mit dem Beschluss des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern vom 5. April 2017 wurde die Landesregierung aufgefordert, dass die Landesregierung konkrete Ziele, Maßnahmen und Projekte in Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes formulieren soll. Bis heute ist dies in Bezug auf die meisten der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen nicht erfolgt. Eine Nachhaltigkeitsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern ist daher dringend zu entwickeln.